

REGIO LINKS

Mitgliederzeitung der SP Schweiz
189 · Ausgabe Region Bern · August 2020



STÄDTISCHE ABSTIMMUNG VOM 27. SEPTEMBER

Attraktive, ökologische und bezahlbare städtische Wohnungen? Ja, das geht!

AN DER REICHENBACHSTRASSE 118 WILL DIE STADT BERN EINE ÜBERBAUUNG MIT 104 PREISGÜNSTIGEN MIETWOHNUNGEN REALISIEREN. DAFÜR BRAUCHT ES AM 27. SEPTEMBER EIN JA ZUM BAUKREDIT VON 57,1 MILLIONEN FRANKEN. DAS VORHABEN IST EIN WICHTIGER MOSAIKSTEIN DER BERNER WOHNOFFENSIVE!

Egal, woher jemand kommt und wie hoch das Einkommen ist, alle sollen in der Stadt Bern ein passendes Zuhause finden. Das Problem: Günstige und auch für Familien geeignete Wohnungen sind seit Jahren Mangelware. Die städtische Wohnoffensive setzt genau hier an: Die Stadt kauft und saniert bestehende Wohnungen, gibt städtischen Boden im Baurecht an gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften ab und realisiert eigene Wohnbauprojekte, wie nun an der Reichenbachstrasse 118 geplant.

Dort will die Stadt nach dem Stöckacher Süd eine weitere Vorzeigesiedlung realisieren. Preisgünstig, ökologisch und attraktiv schliesst sich nicht aus. Sogar günstiger Wohnraum mit Vermietungskriterien – sogenannte GüWR-Wohnungen – sind im Neubau realisierbar. Der Spekulation entzogener Wohnraum ist und bleibt günstig, weil sich niemand damit eine goldene Nase verdient.

Der Spekulation entzogener Wohnraum ist und bleibt günstig.

Vielfältiger Platz

Das städtische Bauprojekt «milet» der Berner Büro B Architekten AG besteht aus vier Gebäuden, die sich um einen zentral gelegenen Hof gruppieren. Das Wohnungsangebot weist einen vielseitigen Mix aus Zweieinhalb- bis Fünfeinhalbzimmer-Wohnungen auf. Mehr als die Hälfte der 104 geplanten Einheiten sind Familienwohnungen mit mindestens vier Zimmern. Mindestens 50 Familien werden ein neues Zuhause finden. Zudem sind zwei flexibel nutzbare sogenannte Clusterwohnungen mit sechseinhalb Zimmern geplant. Diese eignen sich beispielsweise für Wohngemeinschaften.

Viel Natur und hauseigene Mobilität

Die Lage auf der Engehalsinsel besticht mit ihrer Nähe zur Natur und zum Stadtzentrum. Die Aare und der Reichenbachwald sind nur einen Steinwurf entfernt. Mit dem öffentlichen Verkehr ist die Überbauung durch den RBS (Station Tiefenau) im Viertelstundentakt erschlossen. Zudem steht den künftigen Mietenden ein hauseigenes Mobilitätsangebot mit E-Cars und E-Bikes zur Verfügung.

Ökologisch und autoarm

Zwei der vier neuen Gebäude an der Reichenbachstrasse werden als Plusenergiehäuser realisiert. Sie werden über ein Jahr betrachtet mehr Energie produzieren, als sie verbrauchen. Die Überbauung wird autoarm geplant und die Zertifizierung als 2000-Watt-Areal angestrebt. Die Erstzertifizierung mit dem Label «2000-Watt-Areal in Entwicklung» ist bereits Tatsache.

Bezahlbarer Wohnraum

Der monatliche Nettomietzins für eine Vierzimmer-Wohnung an der Reichenbachstrasse 118 wird knapp 1800 Franken betragen, jener für eine Fünfstück-Wohnung rund 2100. Rund ein Viertel der Wohnungen wird im GüWR-Segment vermietet. Die Mietenden müssen strenge Kriterien bezüglich Einkommen und Vermögen erfüllen.

Bereits die letzte grosse städtische Überbauung Stöckacher Süd war innovativ, und sie überzeugt. Mit der Reichenbachstrasse geht die Stadt noch einen Schritt weiter. Am 27. September können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit einem überzeugten JA zum Baukredit über 57,1 Millionen Franken grünes Licht für den Bau geben.

Michael Aebersold, Gemeinderat und Direktor für Finanzen, Personal und Informatik

Marieke Kruit, Fraktionspräsidentin und Gemeinderatskandidatin SP, Präsidentin Mieterinnen- und Mieterverband Kanton Bern

STÄDTISCHE WAHLEN VOM 29. NOVEMBER

Unsere Kandidatinnen und die Stadtratswahlen 2020



Timur Akçasayar
1979, bisher
SP Bümpliz/Bethlehem



Katharina Altas
1967, bisher
SP Bern-Nord



Elisabeth Arnold
1987, bisher
SP Bümpliz/Bethlehem



Diego Bigger
1986, bisher
SP Altstadt Kirchenfeld



Laura Binz
1981, bisher
SP Altstadt Kirchenfeld



Marieke Kruit
1968, bisher
SP Bern Ost



Nora Krummen
1993, bisher
SP Bern Ost



Szabolcs Mihályi
1976, bisher
SP Bümpliz/Bethlehem



Barbara Nyffeler
1958, bisher
SP Bern Ost



Daniel Rauch
1978, bisher
SP Bern-Nord



Odilo Abgottsporn
1956
SP Bern Süd



Valentina Achermann
1994
SP Bern-Nord



Lena Allenspach
1992
SP Altstadt Kirchenfeld



Emanuel Amrein
1975
SP Länggasse-Felsenau



Nicole Cornu
1982
SP Bern-Süd



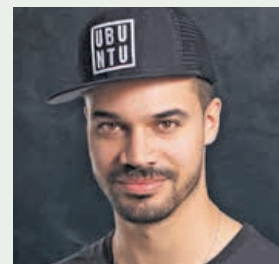
Dominic Nellen
1984
SP Länggasse-Felsenau



Cemal Özcelik
1966
SP Bern-Nord



Mehmet Özdemir
1987
SP Bern Ost



Halua Pinto de Magalhães
1986
SP Holligen



Sara Schmid
1991
SP Bern-Nord

Kandidaten für



Ueli Fuchs
1989, bisher
SP Bern Süd

Bernadette Häfliger
1970, bisher
SP Länggasse-Felsenau

Nadja Kehrl-Feldmann
1976, bisher
SP Bern Ost

Ingrid Kissling-Näf
1964, bisher
SP Altstadt Kirchenfeld

Fuat Köçer
1985, bisher
SP Holligen



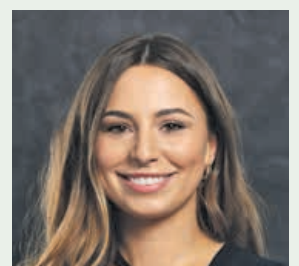
Edith Siegenthaler
1983, bisher
SP Bern Süd

Bettina Stüssi
1968, bisher
SP Bern Ost

Michael Sutter
1981, bisher
SP Holligen

Ayse Turgul
1964, bisher
SP Holligen

Johannes Wartenweiler
1960, bisher
SP Bern-Nord



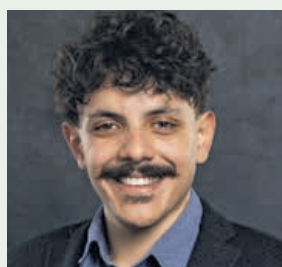
Dominik Fitze
1989
SP Holligen

Jean-Luc Froidevaux
1966
SP Altstadt Kirchenfeld

Barbara Keller
1993
SP Bern Ost

Joschka Sergej Meier
1988
SP Bern Ost

Alina Irene Murano
1994
SP Länggasse-Felsenau



Nicole Silvestri
1992
SP Bümpliz/Bethlehem

Chandru Somasundaram
1992
SP Bümpliz/Bethlehem

Christin Tlach
1963
SP Altstadt Kirchenfeld

Olivier Tschanz
1990
SP Bümpliz/Bethlehem

Lukas Wegmüller
1986
SP Länggasse-Felsenau

Suche nach Kandidierenden für die Regierungs- statthalterwahlen 2021

Nach 12 Jahren als Regierungstatthalter tritt Christoph Lerch nächstes Jahr nicht mehr zur Erneuerungswahl an. Der SP-Regionalverband Bern-Mittelland sucht deshalb nach Kandidatinnen und Kandidaten für die Regierungstatthalterwahlen 2021. Diese sind durch die Sektionen bis am 15. Oktober 2020 zuhanden der SP Bern-Mittelland zu nominieren. Die Wahl findet voraussichtlich am 13. Juni 2021 statt. Die Geschäftsleitung der SP Region Bern hat einen Findungsausschuss eingesetzt, der mit geeigneten Personen Gespräche führen und zuhanden des Parteitag vom März 2021 einen Wahlantrag stellen wird.

Bewerberinnen und Bewerber sollen folgende Anforderungen erfüllen oder bereit sein, sich Fehlendes anzueignen:

Fachkompetenzen:

- ausgewiesenes rechtliches Fachwissen: öffentliches Recht (insbesondere Verwaltungsrecht) und Privatrecht (insbesondere ZGB)
- Führungserfahrung
- Kenntnisse in Public Management und Organisationsentwicklung
- Mediationserfahrung
- Erfahrung im Umgang mit komplexen Fragestellungen, Analysefähigkeit, klare Prioritätensetzung
- Fundierte Kenntnisse der politischen Strukturen und Abläufe

Selbst-/Sozialkompetenzen:

- Entscheidungsstärke, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, hohe Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Verhandlungsstärke, Kommunikationskompetenz, mündlich und schriftlich

Auskünfte

Kennst du jemanden in der SP, der für das Amt in Frage kommt? Oder hast du selber Interesse an dieser spannenden Herausforderung?

Dann melde dich bei Maya Weber, Mitglied der Geschäftsleitung der SP Region Bern und Leiterin des Findungsausschusses, 079 208 18 73, maya_weber@gmx.ch.

Für Fragen zum Amt und zu den Aufgaben eines Regierungstatthalter steht Amtsinhaber Christoph Lerch gerne zur Verfügung: 079 292 12 20, christoph.lerch@be.ch

Bewerbungen

Bewerbungen sind mit Begründung der Motivation und unter Angabe von Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Beruf und Jahrgang bis am 15. Oktober 2020 an folgende Adresse zu schicken: SP Region Bern-Mittelland, Postfach 2947, 3001 Bern oder an mittelland@spbe.ch

DAS REDAKTIONSTEAM DES REGIO-LINKS SUCHT VERSTÄRKUNG

Das Regiolinks ist das Informationsorgan der SP Region Bern-Mittelland und der SP Stadt Bern. Es erscheint fünf Mal jährlich als Teil der SP-Mitgliederzeitschrift LINKS und umfasst jeweils 4 Seiten. Es wird von einem kleinen Redaktionsteam geplant und herausgegeben.

Gerne würden wir unser grosses Erscheinungsgebiet, die Verwaltungsregion Bern-Mittelland, besser abdecken und die anfallende Arbeit auf mehr Personen aufteilen. Wir suchen daher Verstärkung für unsere Redaktion: sei es bei der Planung der Regiolinks-Ausgaben, beim Verfassen von Artikeln, beim Führen von Interviews oder bei der Suche nach geeigneten Themen für die Berichterstattung. Hast du Interesse, im Redaktionsteam mitzumachen? Oder möchtest du gerne mal einen Artikel verfassen? Kannst du uns Ideen liefern, worüber wir berichten könnten?

Dann melde dich jederzeit bei unserem Sekretariat: mittelland@spbe.ch

VELO-OFFENSIVE IM WAHLKAMPF

Die Velo-Offensive in der Stadt Bern hat auch den Wahlkampf voll erfasst. Um auf der Strasse immer eine gute Figur zu machen, hat sich die SP Stadt Bern ein knallrotes Velo anfertigen lassen. Es ist mit einem Briefkasten ausgestattet, in dem die Anliegen und Erwartungen der Bernerinnen und Berner an die SP gesammelt werden.

Schon bei seinem ersten Einsatz hat das SP-Velo für viel Aufmerksamkeit gesorgt. So viel, dass die Idee inzwischen auch bei anderen Parteien Nachahmer*innen gefunden haben soll.

